**Forschungsprojekt „Hygieia” begleitet Tanzveranstaltung im Revier Südost**

Im Forschungsprojekt Hygieia untersuchen Prof. Dr. Claudia Winkelmann

(Projektleitung, Alice Salomon Hochschule Berlin) und Prof. Thomas Sakschewski

(Beuth Hochschule für Technik Berlin) den Einfluss von Hygienekonzepten und

Infektionsschutzmaßnahmen in der Veranstaltungsbranche auf Beschäftigte,

Beteiligte und Gäste. Die erste Feldstudie mit dem Projektpartner Clubcommission

e.V. begleitet am 13. Juni die Umsetzung des Hygienekonzeptes während einer

Tanzveranstaltung im Revier Südost. Hierzu will das Forschungsteam Daten der

wissenschaftlichen Beobachtung auswerten. Außerdem wird während der gesamten

Dauer getrackt.

Weitere Hygieia-Projektpartner sind: mediapool Veranstaltungsgesellschaft, satis&fy

AG, der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V., die Universitätsmedizin

Greifswald und ESG Mobility. Hygieia wird seit April vom Institut für Angewandte

Forschung Berlin gefördert. Als Ergebnis sollen Behörden sowie Veranstaltungs- und

Produktionsstätten, wie Theater, Konzerte, Freiluftkinos, Messen und Events, eine

wissenschaftlich fundierte Handreichung („Hygieia-Modell“) erhalten. Grundlage

hierfür ist die bereits laufende breit angelegte Recherche der gesetzlichen Regelungen

unterschiedlicher Produktionen in den Bundesländern sowie der technischen,

organisatorischen und personellen Maßnahmen in Veranstaltungsstätten. Diese

Daten werden hinsichtlich Umsetzbarkeit, Effektivität und Wirtschaftlichkeit bewertet.

**Wissenschaftliche Leitung**

Alice Salomon Hochschule Berlin

Prof. Dr. rer. med. Claudia Winkelmann

Professur für Betriebswirtschaft und Management im Gesundheits- und Sozialwesen

winkelmann@ash-Berlin.eu

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Prof. Thomas Sakschewski

Professur für Veranstaltungsmanagement und -technik

thomas.sakschewski@beuth-hochschule.de

08.06.2021